

Klassische Homöopathie

Die klassische Homöopathie ist eine Naturheilmethode, welche vor über 200 Jahren von Dr. Samuel Hahnemann in Deutschland begründet wurde.

Er sah, dass die Krankheit ihren Ursprung im seelischen und geistigen Bereich hat und darum auch nur auf dieser Ebene wirklich geheilt werden kann.

Wenn unsere Lebenskraft aus dem Gleichgewicht geraten ist, benötigen wir Hilfe, um unsere Möglichkeiten zur Selbstheilung voll entfalten zu können. Diese Hilfe bietet die Homöopathie – sanft, schnell und dauerhaft.

Zum Beispiel blüht auf einmal nach einer homöopathischen Gabe ein lange verschwundener Ausschlag wieder auf. Hier ist eine Unterdrückung passiert. Nur wohin verschwindet er und was wird dadurch verursacht? Die Hauterkrankung sucht sich ihren Weg und gelangt nach innen.

Für Hahnemann war es unverständlich und gedankenlos, zu glauben, Ausschläge und dergleichen, seien ein bloßes Übel der Haut, an dem der innere Körper keinen Anteil nimmt. Dabei ist immer an einem Hautausschlag eine innere Erkrankung mitbeteiligt. Kein Ausschlag, kann durch äußere Behandlung ausgeheilt werden. Es erfolgt nur eine kurze Zeit der Besserung, an eine gründliche Heilung ist aber nicht zu denken.

Wer eine Alternative zu Antibiotika, Kortison und Co. sucht, findet in der Homöopathie sicher eine gute und zuverlässige Alternative.

In der Homöopathie gibt es keine Spezialisierung in Fachgebiete, da bei einer Krankheit immer der ganze Mensch betroffen ist und nie nur ein Organ. Der Homöopath verschreibt also nicht aufgrund eines Krankheitsnamens oder einer Diagnose, sondern sucht ein Arzneimittel, das zum individuellen Zustand des Patienten passt.

Deshalb können zehn Menschen, die an Kopfschmerzen leiden, zehn ganz verschiedene homöopathische Arzneimittel benötigen!

Grundsätzlich können alle akuten und chronischen Krankheiten behandelt werden; bei Verletzungen und unheilbaren Fällen wirkt die homöopathische Behandlung unterstützend und schmerzlindernd.

In erster Linie wollen wir alle gesund und vital sein und doch braucht unsere Lebenskraft manchmal eine Unterstützung.